

die Strebepfeiler und Strebebögen der Gothik, aber in völlig antikifizirender Maskirung, so daß korinthische Pilaster und zierliche Kandelaber statt der Pfeiler und Fialen angeordnet und alle Flächen mit Arabesken von höchster Feinheit und Grazie der Ausführung bedeckt sind. Noch später, 1532, begann der Neubau von S. Eustache S. Eustache
zu Paris.

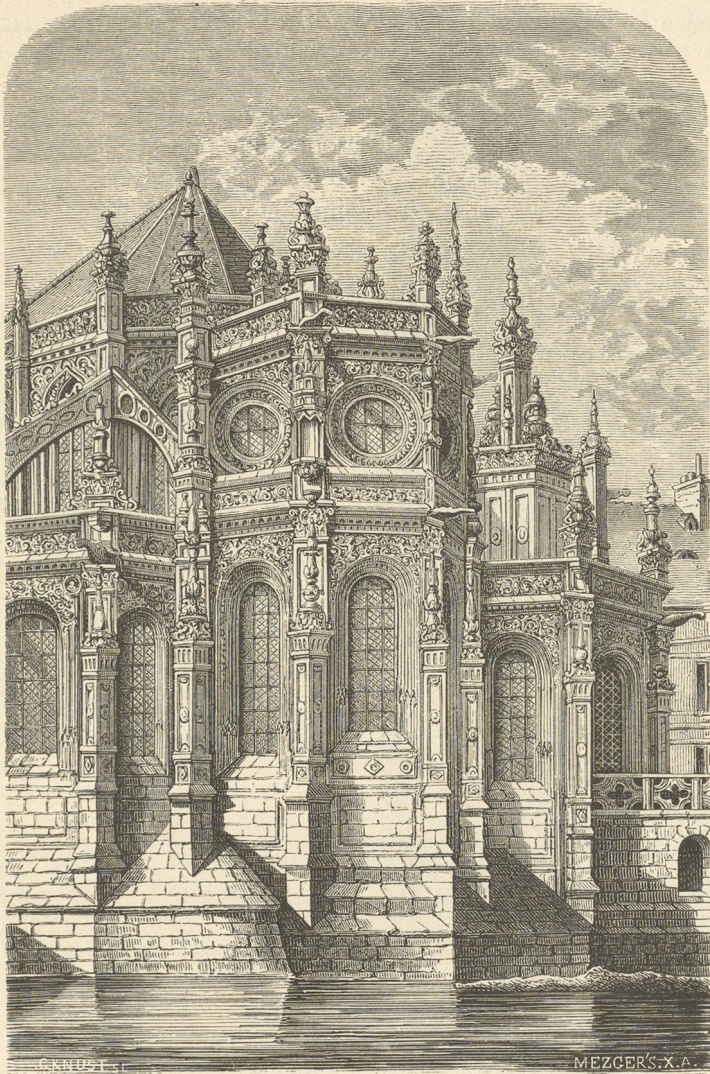


Fig. 904. S. Pierre zu Caen. (Nach Photogr.)

zu Paris*) in vollständig gothischer Anlage, mit fünf Schiffen und Kapellenreihen zwischen den Strebepfeilern, mit Querhaus und polygonem Chor, um welchen die Seitenschiffe und die Kapellen sich fortsetzen. Die Verhältnisse des Inneren sind überschlang, namentlich die Abseiten; die Bögen und Gewölbe zeigen den Halbkreis, die Pfeiler haben breit gezogene mittelalterliche Profilierungen, mit Renaissance-

*) *Victor Calliat, L'église S. Eustache à Paris. Paris. Fol.*